

Brandenburg/ Uckermark

Klimafreundlich reisen in Brandenburg

In Brandenburg ist es jetzt leichter, ökologisch verantwortlich zu reisen. Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNE) Eberswalde hat Tourismusunternehmen die Profilierung als klimafreundliche Reiseanbieter vereinfacht. Ermöglicht hat dies ein Teilprojekt im Rahmen von INKA BB, dem Innovationsnetzwerk Klimaanpassung Brandenburg Berlin. Dabei mussten die Anbieter einen Klimacheck durchlaufen, um ihre Angebote als klimafreundlich ausloben zu dürfen. So hat nun die HNE erstmals gemeinsam mit der Tourismus Marketing Uckermark GmbH klimafreundliche Reiseangebote in der Uckermark entwickelt. Touristen können sich jetzt informieren, welche klimafreundlichen Reisemöglichkeiten es gibt und so beispielsweise ihren CO₂-Ausstoß aktiv reduzieren.

Zwölf Anbieter von klimafreundlichen Pauschalreisen und Übernachtungsangeboten konnten bislang durch den Check-up identifiziert werden. Weitere Interessenten haben die Unterlagen bei der HNE angefordert. Damit die Angebote gänzlich CO₂-neutral sind, werden unvermeidliche Restemissionen über das regionale Projekt „MoorFutures“ kompensiert. Hierbei werden Moorschutzprojekte unterstützt. Denn die Wiedervernässung trocken gelegter Moore verringert den Ausstoß schädlicher Klimagase.

Die Kriterien für den Check-up sind hier beispielsweise der Bezug von Ökostrom, der Einsatz von eigenen klimafreundlichen Energiequellen sowie Energiesparmaßnahmen. Ein sparsamer Umgang mit Ressourcen wie Wasser ist ebenso von Belang wie ein umweltorientiertes Abfallmanagement oder der Einsatz von regionalen Waren und Lebensmitteln. Ebenso ist die Einbeziehung öffentlicher Verkehrsmittel von Bedeutung.

„Ein Knackpunkt ist immer das Mobilitätsverhalten“, sagt Prof. Dr. Wolfgang Strasdas von der HNE. „Dieses macht meistens den größten Teil des CO₂-Ausstoßes aus.“, so der Leiter des INKA BB-Teilprojektes. Um die autofreie Anreise zu erleichtern bieten daher viele Anbieter ihren Gästen einen Hol- und Bringservice vom oder zum nächsten Bahnhof an. Die Gäste werden zudem explizit über die An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln informiert. Unter den Anbietern befinden sich auch Branchen, die bereits eine klimafreundliche Mobilität anbieten, wie etwa Fahrrad- und Kanuverleihe oder die Fahrradraisine

zwischen Templin und Fürstenberg. Viele Gastronomen bieten Gerichte aus regional erzeugten Produkten an, meist in Bio-Qualität. Ebenso finden Wildpflanzen oder uckermärkische Fisch- und Wildgerichte Platz auf der Karte. Einige der Netzwerkpartner haben zudem ihre Ferienwohnungen mit ökologischen Baustoffen wie Holz, Lehm und Hanf ausgebaut und nach modernsten Standards gedämmt.

Dem Klima-Check-up vorausgegangen war eine Analyse der HNE, die Möglichkeiten für Minderungsmaßnahmen des CO₂-Ausstoßes für touristische Anbieter ergab. Daneben wurden neben den physischen Auswirkungen des Klimawandels auch die gesellschaftlichen Konsequenzen durchleuchtet. Dies bedeutet, dass Touristen mit ihrem Reiseverhalten die Möglichkeit haben, aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die neu zusammengestellten, klimafreundlichen Urlaubsangebote sind nun auf der Website der TMU einsehbar.

Über INKA BB

INKA BB ist das Innovationsnetzwerk Klimaanpassung Brandenburg Berlin. Es hat zum Ziel, **Anpassungsstrategien** für den **Klimawandel** zu untersuchen und innovative Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Im Fokus steht dabei die Sicherung einer **nachhaltigen Land- und Wassernutzung** in der Region. Ebenso will INKA BB ein angepasstes **Gesundheitsmanagement** fördern. 24 Teilprojekte umfasst das Forschungsprojekt. Es ist auf 5 Jahre angelegt, 18 Millionen Euro sollen dafür eingesetzt werden. Der Förderanteil des **Bundesministeriums für Bildung und Forschung** beträgt davon 15 Millionen Euro. Netzwerkpartner des INKA BB sind Forschungseinrichtungen aus Berlin und Brandenburg sowie zahlreiche Interessenverbände und Wirtschaftsunternehmen. Auch zählen eine Reihe von kommunalen Verwaltungen und Landesbehörden aus Berlin und Brandenburg dazu. Die Koordination des Projektes hat das **ZALF**, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung in Müncheberg.

www.inka-bb.de

<http://www.tourismus-uckermark.de/klimafreundliche-uckermark1.html?&contUID=9611>

Pressekontakt:

Imke Sturm

STURM! Public Relations

Knesebeckstr. 92, 10623 Berlin

Tel.: 030 – 347 05 177 oder 0172 – 32 50 222

E-Mail: sturm@sturm-pr.de